

4 Rathaus



I. Das erste Rathaus am Marktplatz:
Abbruch 1805



II. Das zweite Rathaus in der Schulstraße:
1834 – 1947



III. Das dritte Rathaus, heutiger Standort:
ab 1947

Heute

Bad Driburg hat heute bereits sein drittes Rathaus. Sein Bau begann 1939 zur Zeit der Nationalsozialisten. Gemeinsam mit dem westlich davon gelegenen Kino wurde es auf einer Industriebrache errichtet. Die einst an dieser Stelle gelegene Glashütte »Friedrichshütte« war schon zehn Jahre zuvor aufgrund der Weltwirtschaftskrise geschlossen worden. Rathaus und Kino liegen auf »halbem Wege« zwischen der Altstadt und dem Bad und spiegeln somit das Stadtwachstum vom Mittelalter zur Gegenwart wider.

Die Architektur beider Bauten wird als »Heimatschutzstil« bezeichnet. Dieser Stil sollte damals zum einen repräsentieren und zum anderen die regionalen Traditionen des Bauens widerspiegeln und die Gebäude durch ihre Schlichtheit hervorheben. Auf Verzierungen und historisierende Elemente wurde deshalb bewusst verzichtet.

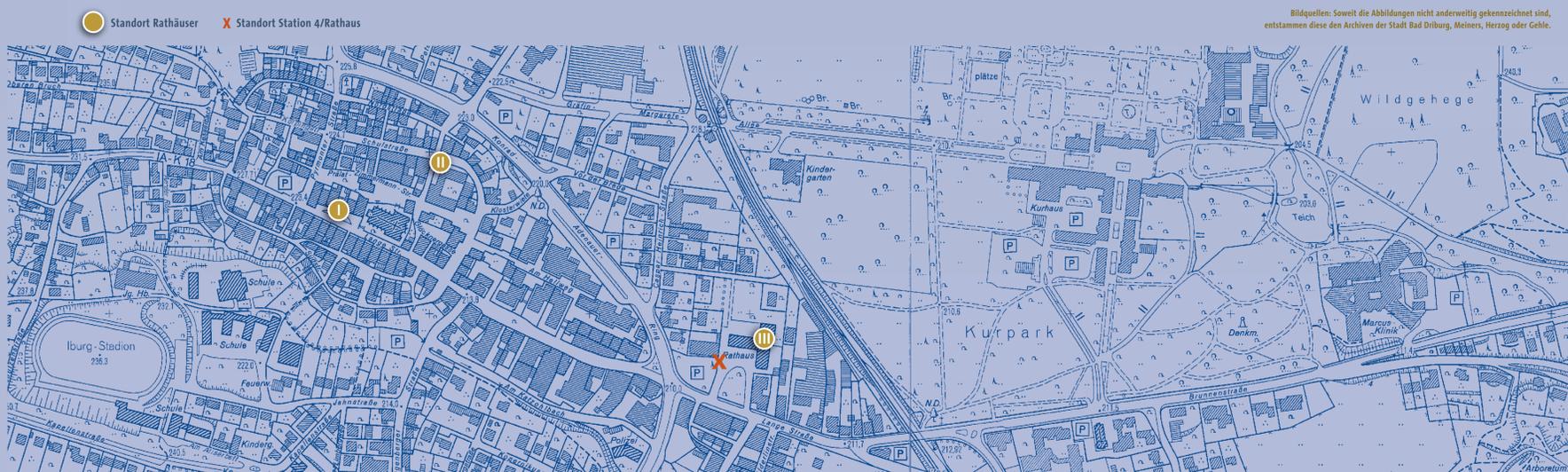
Das Kino konnte schon zum Jahreswechsel 1939/40 fertiggestellt werden. Das Rathaus hingegen blieb bis Kriegsende ein Rohbau und war erst 1947 bezugsfertig. Für die Verbreitung der nationalsozialistischen Propaganda war ein Kino wichtiger als ein Verwaltungsgebäude. 1975 wurde im Zuge der kommunalen Neugliederung ein Anbau an das Rathaus erforderlich. 1978 waren die Bauarbeiten abgeschlossen.

Gestern

Das erste Rathaus befand sich mitten auf dem heutigen »Alten Markt«, unmittelbar südwestlich der St. Peter und Paul-Kirche. Es war als Fachwerkhaus gebaut und schloss den Stadtentwicklungsprozess Driburgs im 13. Jahrhundert ab. In den Markt auf der Langen Straße ragte es wie eine Barriere hinein. Genau in der Stadtmitte errichtet, demonstrierte es so die Gewalt der städtischen Obrigkeit gegenüber dem Marktgeschehen. 1805 musste das Gebäude dem Ausbau der Langen Straße und dem Markt weichen. Zu dieser Zeit hatte es die Funktion, städtische Macht zu demonstrieren, verloren.

Das zweite Rathaus wurde in der preußischen Zeit des 19. Jahrhunderts gebaut. Am nördlichen Rand der Innenstadt an der alten Stadtmauer in der Schulstraße gelegen, war das Gebäude ursprünglich als Armenhaus gebaut worden. Die preußische Gemeindeordnung band die Kommunalverwaltung eng an den Staat. So gab es wenig eigene Gestaltungsmöglichkeiten für die Ratsherren und den Bürgermeister. Erst nach der Schleifung der Stadtmauern gegen Ende des 18. Jahrhunderts begann Driburg, sich entlang der Langen Straße nach Osten in Richtung Bad zu entwickeln.

Bildquellen: Soweit die Abbildungen nicht anderweitig gekennzeichnet sind, entstammen diese den Archiven der Stadt Bad Driburg, Meiners, Herzog oder Gelle.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



STÄDTBAU-
FÖRDERUNG

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sparkasse.
Gut für den Kreis Höxter.



Bad Driburg
Naturpark Teutoburger Wald
Eggegebirge

4



Die Feuerzangenbowle,
D 1944

* c) Es wurden über 1 Milliarden Kinokarten verkauft (unter Einschluss Österreichs und des Sudetenlandes und Luxemburgs). Ca. 90% des Filmmaterials war nicht offensichtlich propagandistisch, sondern diente dazu, in Kriegszeiten für Zerstreuung zu sorgen. Zum Vergleich: Um das Jahr 2013 besuchen in Deutschland ca. 130 Mio. Menschen pro Jahr das Kino.

Wer findet es heraus?

Das Kino hier am Platz wurde 1940 zur Zeit der Nationalsozialisten noch vor dem Rathaus fertiggestellt, weil die Propaganda die höhere Priorität hatte. Wieviele Kinokarten wurden 1944 im Deutschen Reich insgesamt verkauft?*

- a) 370 Millionen
- b) 850 Millionen
- c) 1,1 Milliarden

FLÄCHE IST KLEINER ALS BRAILLE TAFEL
RUNDUM MIT GLEICHEM ABSTAND PLATZIEREN

BRAILLE TAFEL
4

*Auflösung
auf der
Rückseite